

Niedersachsen: Geheimplan für Polizeiausbildung



„Seni bekliyoruz! Polis Mesleği için danışma toplantısı.“ Sie nicht verstehen, lieber Leser? Das heißt: „Wir erwarten Sie! – Beratungsgespräch zum Polizeiberuf“. Weiter auf Türkisch geht es in einer Pressemitteilung, mit der die Polizei in Dortmund bereits im Mai 2012 vor allem türkische Eltern von Abiturienten auf den Polizeiberuf aufmerksam machen wollte, denn die Polizei sucht händeringend Nachwuchs. Kein Wunder bei den unzumutbaren Arbeitsbedingungen für Polizisten, der schlechten Bezahlung und den Gewalttätigkeiten und Beschimpfungen, die sie sich unter anderem auch von unverschämten, herrischen „Südländern“ gefallen lassen müssen. „Knüppel aus dem Sack“ ist hier nämlich verboten, da „fremdenfeindlich“ und „rassistisch“.

(Von Verena B., Bonn)

Es müsse mehr Kollegen mit ~~Migrationshinderungsgrund~~ Migrationshintergrund („Kulturscouts“) im Polizeidienst geben, denn: „Wir müssen angesichts der demographischen Entwicklung die Weichen stellen, damit wir auch künftig genug Polizisten haben“, sagte seinerzeit der Leiter der Arbeitsgruppe Werbung der Polizei Rheinland-Pfalz.

Der Präsident des Bundeskriminalamts, Jörg Ziercke, verlangt gar eine Einstellungsquote für Polizisten mit Migrationshintergrund, denn „mit nur wenigen Migranten ist die Polizei auch längst kein Spiegelbild der Gesellschaft mehr.“ Deshalb hat man auch in Moscheen eifrig für den Polizeiberuf

geworben, denn dort werden ja auch gelegentlich „Gotteskrieger“ herangezüchtet, und derart motivierte junge Männer kann man auch bei der Polizei gut gebrauchen. Darüber hinaus wissen wir ja auch, dass der hoffnungsvolle Nachwuchs jetzt überall Ali und Mohammed heißt.

Offenbar haben die bisherigen Bemühungen nicht den erwünschten Erfolg gebracht, weil die Anforderungen zu hoch sind (deutsche Sprachkenntnisse, bei Realschülern Notendurchschnitt von 3,3 oder besser, in Mathe und Deutsch war mindestens eine „3“ erforderlich). Alles zu viel für Ali und Mohammed. Also müssen, ähnlich wie in der Schule, die Noten-Hürden auch für Polizei-Anwärter gesenkt werden. Kein Problem, wie aus einem Geheimplan der Polizeiakademie hervorging, den diese Ende März auf ihrer Homepage veröffentlichte. In Deutsch sollte plötzlich auch Note 4 ausreichen, Mathematik wurde gar nicht mehr erwähnt.

Thomas Kliwer, Landeschef der Deutschen Polizeigewerkschaft, ist verärgert: „Der vollkommen falsche Weg! Wir haben einen anspruchsvollen Beruf – da sollten bei Bewerbern keine Abstriche gemacht werden!“

Nachdem BILD am Dienstag im Ministerium nachhakte, ruderte ein Sprecher zurück: „Die Voraussetzungen in Bezug auf Mindestschulnoten werden noch festgelegt. Die konkreten Gespräche dazu bleiben abzuwarten.“ Um 17.05 Uhr wurde der Internet-Auftritt korrigiert. Das Ministerium schiebt einen Mitarbeiter vor. Der soll was veröffentlicht haben, was nun angeblich noch gar nicht spruchreif sei ...

CDU-Polizeiexperte Thomas Adasch: „Ein Witz! Die Landesregierung hat einfach kalte Füße bekommen, vertuscht jetzt.“ Aus seiner Sicht dürfen die Anforderungen an junge Polizisten nicht sinken. „Ich befürchte aber, dass diese Absicht im Innenministerium weiter besteht. Der Plan liegt in der Schublade!“

Eine Untersuchung aus dem Jahr 2011 ergab, dass sich junge Leute mit Migrationshintergrund aus verschiedenen Gründen gegen den Polizeiberuf entscheiden. Manche finden den Job zu gefährlich, andere scheuen die Arbeitszeiten. Aber auch die Angst vor Rassismus spielt eine Rolle. Unter qualifizierten Abiturienten gebe es „Zweifel daran, dass die Polizei wirklich Migranten in ihren Reihen haben möchte“ steht in der Studie. Viel angenehmer, angesehener und besser bezahlt ist ein Job in der Politik. Und der Islamist Ibrahim El-Zayat sagte ja bereits, er hielte es „nicht für unmöglich, dass der Bundeskanzler im Jahr 2020 ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Muslim ist, dass wir im Bundesverfassungsgericht einen muslimischen Richter oder eine muslimische Richterin haben.“ Also rein in die Politik, da herrscht die richtige Willkommenskultur, und die dreckige Polizeiarbeit sollen die Deutschen doch lieber selber erledigen, werden sich Ali und Mohammed denken – kluge Köpfchen, die lediglich das ausnutzen, was ihnen im Land der Vollidioten angeboten wird!